



K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Schädlinge im Raps

3. - 6. Mai 2010

Die kühlen Wetterbedingungen seit dem letzten Wochenende haben den Neu-Zuflug der Schädlinge verhindert. Die Durchführung von Klopfproben war aufgrund der starken Niederschläge nicht möglich. In Tabelle 1 finden Sie daher nur eine Auflistung des Wuchsstadium an den verschiedenen Standorten.

Tabelle 1: Entwicklungsstadien des Raps an fünf Versuchsstandorten vom 6. Mai 2010.

Standort Sorte	Differdange Exquisite	Burmerange Dimension	Everlange Billy	Christnach Exocet	Reuler Exocet
Entwicklungsstadium (BBCH)	63	65	64	63/64	60

*BBCH 60 = erste offene Blüten, BBCH 63 = 30% der Blüten am Haupttrieb geöffnet, BBCH 64 = 40% der Blüten am Haupttrieb geöffnet, BBCH 65 = Vollblüte.

Sollte das kühle und regnerische Wetter anhalten, so wird mit einem Neu-Zuflug der Schotenschädlinge nicht zu rechnen sein. Insbesondere die Kohlschotenmücke ist bei Temperaturen unter 19°C nicht im Bestand zu finden. Bei Wetteraufbesserung sollte auf die Schotenschädlinge verstärkt geachtet werden. Gefährdet sind insbesondere die Felder, die in Nähe zu Rapsschlägen der Vorjahre liegen (ca. 1 km). Auch windgeschützte Lagen werden häufiger von der Kohlschotenmücke befallen als offene Lagen. Im Süden des Landes kann es der Fall sein, dass bereits weit entwickelte Bestände dem Kohlschotenrüssler davon wachsen.

Dort wo bisher noch keine zweite Rapsglanzkäferbehandlung erfolgt und der Raps in der Entwicklung noch zurück ist (Ösling), sollte auf den Rapsglanzkäfer bis zur Vollblüte weiterhin geachtet werden.

Bitte folgen Sie bei der Spritzung von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz.

KONTAKT Rapsschädlinge: Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.